



Unterstützung bei der Ausarbeitung eines Zertifizierungsmechanismus für die Entfernung von Kohlenstoff

Projekt

Dauer

Dez 2020 - Nov 2022

Dieses Projekt unterstützt das Referat DG KLIMA der EU-Kommission bei der Entwicklung und Bewertung von Optionen zur Zertifizierung der Kohlenstoff-Entfernung. Kohlenstoff-Entfernung, auch bekannt als 'negative Emissionen', umfasst naturbasierte Ansätze, wie Aufforstung und Kohlenstoffspeicherung in Böden als auch technologiebasierte Ansätze, wie CO₂-Abscheidung und -Speicherung aus Atmosphäre oder Bioenergie. Um das EU-Ziel der 'Klimaneutralität bis 2050' zu erreichen, muss die EU neben der Minderung der Treibhausgasemissionen auch erhebliche Mengen an Kohlenstoff aus der Atmosphäre entfernen. Dieses Projekt bewertet das vorhandene Wissen und identifiziert politische Optionen, um die Entnahme von Kohlenstoff in Europa zu erhöhen.

Kohlenstoff-Entfernung ist entscheidend für das Erreichen der EU Klimaziele

Beide Optionen der Kohlenstoff-Entfernung, natur- und technologiebasierte Lösungen müssen massiv ausgebaut werden, um die Klimaziele der EU zu erreichen. Zum jetzigen Zeitpunkt gibt es in der EU keine nennenswerten technologischen Lösungen zur Kohlenstoff-Entfernung und die Anreize für den Ausbau dieser Methoden in der EU sind begrenzt. Bei naturbasierte Lösungen sind weit verbreitet, aber es gibt nur wenige Anreize, um einzelne Landbesitzer zum Handeln zu bewegen. Die Zertifizierung ist von entscheidender Bedeutung, um sicherzustellen, dass der künftige Abbau real und dauerhaft ist und nach dem Grundsatz der Zusätzlichkeit erfolgt, und um vor negativen Nebeneffekten zu schützen.

Projektziele und Methodik

Dieses Projekt bewertet weltweit existierende Zertifizierungsmethoden, einschließlich freiwilliger und regulatorischer Ansätze, um verschiedene Ansätze zu identifizieren. Dabei geht es um die Messung, Überwachung und Verifizierung des Abbaus sowie Methoden zur Sicherstellung der Dauerhaftigkeit und zur Vermeidung von Carbon Leakage. Darüber hinaus wird im Projekt EU-Treibhausgasemissionspotenzial verschiedener technologischer und naturbasierter Lösungen zur Kohlenstoff-Entfernung sowie deren Eignung in Bezug auf Kosten und weiterer Nachhaltigkeitsindikatoren evaluiert. Durch Expert*innenworkshop, eine Stakeholder-Konferenz und eine umfangreiche Umfrage wird externes Fachwissen und Input zusammengetragen. Darauf aufbauend konzentriert sich das Projekt auf die Entwicklung und Bewertung verschiedener Optionen für einen EU-weiten Zertifizierungsmechanismus zur Kohlenstoff-Entfernung. Eine weitere Aufgabe unterstützt die Entwicklung einer potentiellen Pilotphase, inklusive eines passenden Monitoring-Plans, um die Optionen vor Ort zu testen.

Das Ecologic Institut bewertet in diesem Projekt, die bestehenden Zertifizierungsmechanismen und baut dabei auf der Arbeit des Projekts, "[Analytische Unterstützung für die Operationalisierung einer EU Carbon Farming Initiative](#)", der DG KLIMA auf. Das Ecologic Institut ist darüber hinaus an der Evaluierung von Optionen zur naturbasierten Kohlenstoff-Entfernung beteiligt und steuert während des gesamten Projekts Expertise zu naturbasierten Lösungen bei.

Finanzierung

Europäische Kommission, [Generaldirektion Klimapolitik](#) (GD Klimapolitik), International

Partner

[Umweltbundesamt](#), Österreich
[Ecologic Institut](#), Deutschland
[Ramboll Management Consulting](#) (RMC), Belgien
[Carbon Counts](#), Deutschland

Team

[Hugh McDonald](#)
[Dr. Ana Frelih-Larsen](#)
Laurens Duin
Benjamin Görlach

Dauer

Dez 2020 - Nov 2022

Projekt-ID

[50035](#)

Schlüsselwörter

[Klima](#)
[Naturbasierte Lösungen und grüne Infrastruktur](#)
Kohlenstoff-Entfernung, Kohlenstoff-Entnahme, Negative Emissionen, naturbasierte Lösungen, Klimaschutz, Kohlenstoffspeicherung im Boden, Moore, Aufforstung, Zertifizierung, CO₂-Abscheidung und -Speicherung

Source URL: <https://www.ecologic.eu/17679>